



Protokoll des Netzwerktreffens „Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Niedersachsen / Bremen“ am 13.01.2016 im Umweltzentrum Hannover

„Learn2Change“ wird ausgezeichnet

Das Projekt „Learn2Change“ wird bei dem bundesweiten Kongress „WeltWeitWissen“ für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung vom 14.-16.04.2016 in Bonn als eines der bundesweiten besten 25 „best practise“ Projekte vorgestellt. Es erhält zusätzlich eine besondere Ehrung als eine von vier Preisträgerprojekten.

TOP 1—Berichte von den Netzwerkpartner_innen Internationales Theaterprojekt

Silvia Hesse berichtet, dass es eine Gruppe von Partner_innen und Interessierten aus dem Learn2change-Umfeld aus Deutschland, Bangladesch, Kolumbien und Malawi an der Idee eines gemeinsamen Theaterstücks arbeitet. Sie lädt zu einem Treffen im Februar 2016 ein. Neben unseren internationalen Teilnehmer_innen sind interessiert: Klecks-Theater in Hannover, Theaterwerkstatt Hannover, Kulturzentrum Pavillon, VNB, Freundeskreis Malawi und 3WF Hannover.

Internationales Fluchtprojekt / Mitarbeit auf der Insel Lesbos

Harald Kleem berichtet von den Aktivitäten einiger Aktionen auf Lesbos. Der unmittelbare Kontakt zu den dortigen Geflüchteten und „Gestrandeten“ hat die Akteure bewegt, das Thema auch in Niedersachsen weiter zu verfolgen.

Flucht und Migration

Ein ausleihbarer Medienkoffer zum Thema „Flucht und Migration“ soll von BIZ erstellt werden, so berichtet Birte Habel vom BIZ. Der VNB bietet an seine Erfahrungen in das Projekt einzubringen, so Reinhold Bömer. Er würde diesen Koffer - in Absprache mit dem Niedersächsischen Kultusministerium - auf für Niedersachsen erstellen und ausleihen lassen. Interessierte Netzwerkmitglieder sollten sich beteiligen. Infos folgen.

TOP 2—Flucht und Migration als Thema im Netzwerk

Ergebnisse der Suche nach einer gemeinsamen Projekt des Netzwerkes zum Thema Flucht

Das Netzwerk möchte einen Ideen-Wettbewerb zur Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für NRO in Bremen und Niedersachsen zum Thema „Flucht-Projekte“ durch zu führen, der sich an den Ideenwettbewerb „Heute@Morgen“ anlehnt. Gabi Janecki erstellt eine erste Skizze. Der Suchprozess ergab viele spannende Anregungen und Verbindungen. Die sind hier dokumentiert.

**Das nächste Netzwerktreffen findet statt am Mittwoch, 17.02.2016,
11 - 13:30 Uhr im Umweltzentrum Hannover, Hausmannstr. 9-10,
30159 Hannover**



360° plus 1

Sammlung der Netzwerkideen zum Thema Flucht/Migration

1. Welche Themen stehen für uns im Rahmen des Globalen Lernens/Bildung für nachhaltige Entwicklung im Vordergrund?

- Wertediskussion und Wertesystem - Wie stellen wir und die gemeinsame Zukunft vor? Vermittlung unserer Werte, Menschenrechte
- Arabische Kultur, Koran/Islam kennenlernen und verstehen lernen!
- Fluchtursachen! Krieg, Ressourcen, Klima, Menschenrechte, Ernährung. Im „Jetzt“ ansetzen und gestalten! Was haben „wir“ mit Flucht zu tun? Was ist, wenn wir das nicht genauer sagen können? Vorbereitung der Geflüchteten auf Rückkehr und Wiederaufbau ihrer Länder
- Gründe / Motivation für Flucht und/oder Migration
- Unterschiedliche Bildungsmöglichkeiten in der Welt
- Rassismus
- (unterschiedliche) Werte transparent machen
- Zusammenhänge aufzeigen: Bezüge Nord/Süd konkretisieren
- Diskriminierung auf allen Ebenen angehen.
- Sprachenlernen UND Inhalte verbinden

2. Was wollen wir im Rahmen unserer Bildungsarbeit erreichen?

Ziel: Forum schaffen, um sich verstehen zu lernen!

Räume für gemeinsames Lernen mit Geflüchteten öffnen und weiterentwickeln

Politische Bildung, politisches Engagement

- Migrant_innen und Geflüchtete einbeziehen
- Neue Allianzen schmieden, neue Bündnisse eingehen
- Die Lebensrealitäten von Migrant_innen vor Ort wahrnehmen!
- Dem Rassismus vorbeugen
- Geflüchtete verstehen
- Engagement stärken
- Sensibilität für Unterschiedlichkeiten und Individualitäten ermöglichen
- Bewusstsein für eigene Privilegien anstoßen OHNE auf Schuldgefühle abzuheben. Strukturen deutlich machen.
- Fluchtursachen verstehen und gemeinsam darstellen
- Argumentationstraining - Multiplikator_innen stärken und andere, gegen populistische Argumente anzugehen
- Empathie
- Erfahrungsforum für Neu-Engagierte werden ... (Forum, wo Menschen ihre Fragen äußern können!)
Ziel: Sensibilisierung für eigene Ansichten und Perspektiven.
- Politik „öffnen“. Wie können wir Stereotypen begegnen, die Menschen mitbringen, die in Deutschland ankommen?

3. Was für Aktivitäten wollen wir durchführen?

- Workshops/Austausch mit Migrant_innen-Organisationen aus anderen Ländern (z. B. Spanien, Südamerika)
- Gartenprojekte so am Beispiel des Hildesheimer Projektes in der Notunterkunft und in Wennigsen
- Student_innen-Austausch und Exkursionen
- Begegnungen und Führungen beim Festival für junge Fotojournalismus in Hannover, Juni 2016 (3WF)
- Austausch/Fortbildung für entwicklungspolitische Aktive gemeinsam mit Migrant_innen/Flüchtlinge (AMFN u. a.)
- Info-Angebote für „Volunteers“
- Aktionen (Straßentheater etc.)
- Die Auseinandersetzung zum Thema Arbeitsrechte/Hungerlöhne (im Rahmen CCC) deutlich machen ...
- Fortbildungen, Qualifikationen, Trainings auch innerhalb des Netzwerks
- Lehrer_innen-Fortbildung
- Erzieher_innen-Fortbildung
- Multiplikatoren-Fortbildung

- Außerschulische Lernorte Globales Lernen - Schwerpunkt Flucht/Migration? Was gibt es da?
- Flucht und Rückkehr begleiten, Erfahrungen verfügbar machen
- Schulungen für Ehrenamtliche
- Künstlerisch-kulturelle Aktivitäten?
- Positionen sichtbar machen

4. Herausforderungen (Vor welchen Herausforderungen stehen wir aktuell?)

Die Chance (große Bereitschaft sich zu engagieren), die sich bietet, nicht verspielen

Was sind unsere spezifische Baustellen und Kompetenzen?

Identifizieren, wo wir als Netzwerk aktiv werden können.

- Fülle an Material -> Auswahl zielgruppengerecht?
- Vermischung verschiedener Themen -> Fokus worauf?
- „Gesellschaftspolitische Brisanz“: Verbindung von Bildungsarbeit und Engagement; dadurch Ansprache breiter Gesellschaftsschichten
- Tagespolitik und langfristig Globale Entwicklung/Globales Lernen
- Neue Allianzen
- Zusätzliche Kapazitäten schaffen
- Stellung beziehen
- Zusammenarbeit mit Migrant_innen-Organisationen
- Die Ursachen im Blick zu haben
- Kontakt zu Geflüchteten haben und sie einbinden
- Vermischung Migration: Integration, Interkulturalität, Rassismus
- Vermischung von Migration und Flucht (Zwangsmigration)
- Interne Konflikte (Flüchtlingslager/Zusammenarbeit mit Flüchtlingen und Migrant_innen)

5. Wer/Was fehlt uns?

- Zusammenarbeit mit Migrant_innenselbstorganisationen
- Zugang zu / Zusammenarbeit mit Schulen
- Zugang zu Politik und Verwaltung
- Zusammenarbeit mit Geflüchteten
- Vernetzung mit Kommunen / Integrationsbeauftragten
- Zusammenarbeit mit Flüchtlingsrat Niedersachsen vertiefen
- Öffentliche-politische Sichtbarkeit! auch Laustärke entwickeln
- Vernetzung mit Forschung (Konfliktpotenziale, neue Allianzen, Evaluierung neuer Bündnisse)

6. Mit welchen Zielgruppen wollen wir arbeiten?

- Jugend und junge Erwachsene
- Schulen
- Lehrer_innen
- Erzieher_innen
- Student_innen (Wirtschaftler_innen)
- Kinder
- Verwaltungen
- Junge Geflüchtete
- Senior_innen
- BBS-Auszubildende
- Freiwillige
- Politik
- „Mitte der Gesellschaft“

Termine 2016

17.02.2016 **Netzwerktreffen im Umweltzentrum Hannover von 11:00 - 13 Uhr, Hannover**

27.04.16 Fachtage „Globales Lernen und Inklusion“, 11-17 Uhr, Kulturzentrum Pavillon, Hannover
Veranstaltung von VEN, VNB, Kulturzentrum Pavillon

Juni 2017 Learn2Change² in Loccum

Teilnehmende des Treffens in Hannover:

Reinhold Bömer, VNB

Daniela Celleri, Uni Hannover

Rosa Grave, VEN

Birte Habel, biz

Silvia Hesse, Freundeskreis Malawi

Christine Höbermann, 3WF

Astrid Hölzer, Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung, Moderation und Umweltbildung

Gabi Janecki, VNB

Harald Kleem, Mirantao

Sarah Laustroer, VNB

Julia J. Martin, biz

Sabine Meyer, Indisches Haus

Greta Richter, ZEB Stephansstift

Marion Rolle, VEN

Sophie Städing, Ifak/Bildung trifft Entwicklung

Anlagen

I Skizze Ideenwettbewerb Flucht und Migration

II Mitglieder des Netzwerkes

Koordination:

VNB, Projektbüro UmWELTbildung

Gabriele Janecki

Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover

0511-2791031, janecki@vnb.de



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.
Landeseinrichtung
der Erwachsenenbildung